

«Jeder kann jeden Schlagen»

Endlich ist es so weit: die Olympischen Spiele stehen vor der Tür. In der Disziplin Mixed Doubles, die bereits am 4. Februar startet, wird die Schweiz erstmals durch das Duo Briar Schwaller-Hürlimann (32) und Yannick Schwaller (30) vertreten sein. Für das Ehepaar ist es der erste gemeinsame Auftritt auf der olympischen Bühne.

Vorfreude auf das gemeinsame Erlebnis

«Je näher die Spiele kommen, desto grösser wird die Vorfreude», sagt Yannick Schwaller. Auch bei Briar Schwaller-Hürlimann ist diese deutlich spürbar: «Dass wir das zusammen erleben dürfen, ist genial.» Dass ein Ehepaar im Mixed Doubles antritt, ist dabei keineswegs ungewöhnlich. Auch Kanada und Norwegen sind mit Paaren vertreten, während Schweden mit einem Geschwisterduo an den Start geht. «Wir sehen das als grossen Vorteil, weil wir uns extrem gut kennen», erklärt Schwaller-Hürlimann. Im Alltag hingegen spielt Curling kaum eine Rolle. «Zu Hause ist es fast kein Thema», verrät Yannick Schwaller. «Wir nehmen die Arbeit nicht mit nach Hause und geniessen vor allem die Zeit mit unserem Sohn und unserem Hund – so wie andere Familien auch.»

Intensive Vorbereitung mit Fokus auf den Prozess

Hinter dem Duo liegen intensive Monate, geprägt von Planung, Organisation und konsequenter Arbeit. Tägliche Eis-Trainings, ergänzt durch Fitness- und Mentaltraining, bestimmten den Alltag. Die Vorbereitung auf den Mixed-Doubles-Wettkampf war akribisch, nicht zuletzt auch deshalb, weil Yannick Schwaller parallel mit seinem 4er-Team auf der Tour unterwegs war. «Ich habe fünf oder sechs Turniere mehr gespielt als meine Teamkollegen. Das ist sicher nahe an einem persönlichen Rekord», sagt Schwaller. Auch wenn beide rückblickend finden, dass die Resultate an den Vorbereitungsturnieren besser hätten ausfallen können, strahlen sie grosses Selbstvertrauen aus. «Von Beginn weg haben wir grossen Wert auf den Prozess gelegt und darauf, wo wir hinmöchten», betont Schwaller-Hürlimann. «Das ist uns gelungen und wir stehen jetzt genau dort, wo wir vor den Spielen stehen wollten.» Ähnlich sieht es Yannick Schwaller: «Ich spüre, dass es kommt. Es fühlt sich an wie im Herrenteam – und genau das war unser Ziel. Wir haben das Richtige trainiert und die richtigen Dinge diskutiert.»

Ein unberechenbares Format

Im Mixed Doubles ist vieles möglich, darin sind sich Experten und Athleten gleichermaßen einig. «Es ist unberechenbar und teilweise sogar zufällig», sagt Schwaller. «Das Teilnehmerfeld ist so stark wie noch nie. Jedes Spiel ist ein Kampf – jeder Gegner kann dich schlagen, und man selbst kann jeden Gegner schlagen.» Daran ausgerichtet sind auch die persönlichen Zielvorstellungen des Duos. «Wir orientieren uns nicht am Resultat», erklärt Schwaller-Hürlimann.

«Im Fokus steht, dass wir unsere beste Leistung abrufen.» Yannick Schwaller ergänzt: «Wir haben höhere Erwartungen an unsere Performance als an das Resultat. Die Performance wird schlussendlich für das Resultat sprechen.»

Ein komplettes Team mit viel Erfahrung

Beide bringen enorme internationale Erfahrung mit. Auf die Frage nach den jeweiligen Stärken sagt Yannick Schwaller: «Briar ist eine hervorragende Shotmakerin. Sie hat keine Angst vor entscheidenden Momenten – ich kann ihr alles anzeigen.» Schwaller-Hürlimann beschreibt ihren Partner so: «Yannick strahlt ein grosses Selbstbewusstsein aus und verfügt über ein enormes Curling-Know-how. Davon profitiere ich sehr.» «Wenn wir alles aufs Eis bringen, sind wir ein sehr komplettes Team», fasst Yannick Schwaller zusammen. «Wir können alles – wir müssen es einfach abrufen.»

Modus und Spielplan

Das Spielformat sieht eine Round Robin vor. Die vier besten Teams qualifizieren sich anschliessend für die Halbfinalspiele. Dort treffen die Erstplatzierten der Tabelle auf die Viertplatzierten, während die Zweit- und Drittplatzierten gegeneinander antreten.

[Spielplan und Resultate auf World Curling](#)

Spielplan Schweiz

- 4. Februar, 19:05 Uhr – **Estland**
- 5. Februar, 14:35 Uhr – **USA**
- 5. Februar, 19:05 Uhr – **Korea**
- 6. Februar, 10:05 Uhr – **Italien**
- 7. Februar, 10:05 Uhr – **Schweden**
- 7. Februar, 19:05 Uhr – **Tschechien**
- 8. Februar, 14:35 Uhr – **Grossbritannien**
- 8. Februar, 19:05 Uhr – **Norwegen**
- 9. Februar, 10:05 Uhr – **Kanada**
- 9. Februar, 18:05 Uhr – **Halbfinale**
- 10. Februar, 14:05 Uhr – **Bronze**
- 10. Februar, 18:05 Uhr – **Gold**

Kontakt SWISSCURLING

Patrick Kindl, Leiter Kommunikation, patrick.kindl@curling.ch, 079 107 77 53